

Bericht nach § 77 Abs. 1 Nr. 2 EEG EEG-Einspeisungen im Jahr 2015

Netzbetreiber (VNB)	Gemeindewerke Schutterwald
Betriebsnummer der Bundesnetzagentur	10000259
Netznummer der Bundesnetzagentur	1
Vorgelagerter Übertragungsnetzbetreiber	TransnetBW GmbH

Einleitung

Gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 2 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes 2014 (EEG 2014) ist der Netzbetreiber verpflichtet, einen Bericht über die Ermittlung der nach den §§ 70 bis 74 EEG 2014 mitgeteilten Daten zu veröffentlichen. Dieser Pflicht kommen die Gemeindewerke Schutterwald mit diesem Dokument nach.

Grundsystematik

Die gemäß § 19 sowie §§ 52 bis 54 EEG 2014 durch den aufnahmeverpflichteten Verteilnetzbetreiber an die Anlagenbetreiber geleisteten finanziellen Förderungen werden dem aufnahmeverpflichteten Verteilnetzbetreiber gemäß § 57 EEG durch den vorgelagerten Übertragungsnetzbetreiber nach Saldierung der nach § 18 Abs. 2 Stromnetzentgeltverordnung ermittelten vermiedenen Netzentgelte, erstattet.

Datenermittlung

Meldungen von Anlagenbetreibern an die Gemeindewerke Schutterwald

Von den EEG-Anlagenbetreibern, deren Anlagen an das Netz der Gemeindewerke Schutterwald angeschlossen sind, wurden die für die finanzielle Förderung und den bundesweiten Ausgleich erforderlichen Daten gemäß §§ 70, 71 und 74 EEG 2014 i. V. m. § 9 der Ausgleichsmechanismusverordnung (AusglMechV) angefordert, sofern sie nicht bereits vorlagen.

Soweit für die Abwicklung des EEG-Belastungsausgleichs durch die Gemeindewerke Schutterwald notwendig, wurden auch die nach § 7 AusglMechV notwendigen Daten von Betreibern von Stromerzeugungsanlagen angefordert, sofern sie nicht bereits vorlagen.

Meldungen der Gemeindewerke Schutterwald an die TransnetBW GmbH

Die für den bundesweiten Ausgleich erforderlichen Daten wurden gemäß § 72 EEG i. V. m. § 9 Abs. 3 und 4 AusglMechV an die TransnetBW GmbH übermittelt. Die auf die einzelnen Energiearten aggregierten Daten (siehe Anlage 1) wurden durch einen Wirtschaftsprüfer oder einen vereidigten Buchprüfer im Sinne des § 75 EEG bescheinigt. Ein Exemplar des Prüfungsvermerkes wurde der TransnetBW GmbH zur Verfügung gestellt.

Anlage 1 zum Bericht nach § 77 Abs. 1 Nr. 2 EEG EEG-Einspeisungen im Jahr 2015

Aggregierte Daten laut Testat

Einspeisevergütung

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns, der Gemeindewerke Schutterwald, Schutterwald,

- nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 kaufmännisch abgenommenen Strommengen (kaufmännisch abgenommene Strommenge) sowie
- für diese Strommengen tatsächlich geleisteten finanziellen Förderungen nach § 19 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2014 (Einspeisevergütung)

für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wieder:

Energieträger	kaufmännisch abgenommene Strommenge [kWh]	Einspeisevergütung [EUR]
Wasserkraft	0	0,00
Deponiegas	0	0,00
Klärgas	0	0,00
Grubengas	0	0,00
Biomasse	0	0,00
Geothermie	0	0,00
Windenergie an Land	0	0,00
Windenergie auf See	0	0,00
Solare Strahlungsenergie	3.573.453	1.270.206,92
Summe	3.573.453	1.270.206,92

(1)

Direktvermarktung

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns

- tatsächlich geleisteten finanziellen Förderungen nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 (Marktprämie),
- die nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 direkt vermarkteten Strommengen (Marktprämienmodell) sowie
- die nach § 20 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2014 direkt vermarkteten Strommengen (sonstige Direktvermarktung)

für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wieder:

Energieträger	Marktprämie [EUR]	Strommenge	
		Marktprämienmodell [kWh]	sonstige Direktvermarktung [kWh]
Wasserkraft	0,00	0	0
Deponiegas	0,00	0	0
Klärgas	0,00	0	0
Grubengas	0,00	0	0
Biomasse	0,00	0	0
Geothermie	0,00	0	0
Windenergie an Land	0,00	0	0
Windenergie auf See	0,00	0	0
Solare Strahlungsenergie	133.576,96	2.086.084	0
Summe	133.576,96	2.086.084	0

Förderung für Flexibilität

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns tatsächlich geleisteten finanziellen Förderungen für die Bereitstellung installierter Leistung

- nach § 53 EEG 2014 (Flexibilitätszuschlag) sowie
- nach § 54 EEG 2014 (Flexibilitätsprämie)

für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wieder:

	Förderung [EUR]
Flexibilitätszuschlag und Flexibilitätsprämie	0,00

(3)

Vermiedene Netzentgelte

Die nachfolgende Tabelle gibt unsere vermiedenen Netzentgelte (vNE) gemäß § 57 Abs. 3 EEG 2014 für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wieder:

Energieträger	vermiedene Netzentgelte [EUR]
Wasserkraft	0,00
Deponiegas	0,00
Klärgas	0,00
Grubengas	0,00
Biomasse	0,00
Geothermie	0,00
Windenergie an Land	0,00
Windenergie auf See	0,00
Solare Strahlungsenergie	25.623,36
Summe	25.623,36

(4)

EEG-Umlage für Eigenversorgung in 2014

Die nachfolgende Tabelle gibt die Angaben nach § 9 Abs. 3 AusglMechV

- zu den Strommengen nach § 61 Abs. 1 EEG 2014, für die wir nach § 7 Abs. 2 AusglMechV die EEG-Umlage erhoben haben, und
- zur Höhe der nach § 7 Abs. 2 und 3 AusglMechV erhaltenen Zahlungen einschließlich der Forderungen, die durch Aufrechnung nach § 7 Abs. 5 AusglMechV erloschen sind,

für den Zeitraum vom 01.08.2014 bis 31.12.2014 wieder:

EEG-Umlageart	EEG-umlagepflichtige Strommengen* [kWh]	Erhaltene Zahlungen [EUR]
EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2014 (30% der vollen Umlage)	200	0,00
EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 (volle Umlage)	0	0,00
Summe	200	0,00

(5)

- * einschließlich der von Eigenversorgern selbst verbrauchten Strommengen über 10.000 kWh, die in Stromerzeugungsanlagen mit einer installierten Leistung von höchstens 10 kW erzeugt wurden. Die Strommengen bis zu 10.000 kWh, die nach § 61 Abs. 2 Nr. 4 EEG 2014 von der EEG-Umlage befreit sind, sind nicht enthalten.

EEG-Umlage für Eigenversorgung in 2015

Die nachfolgende Tabelle gibt die Angaben nach § 9 Abs. 3 AusglMechV

- zu den Strommengen nach § 61 Abs. 1 EEG 2014, für die wir nach § 7 Abs. 2 AusglMechV die EEG-Umlage erhoben haben, und
- zur Höhe der nach § 7 Abs. 2 und 3 AusglMechV erhaltenen Zahlungen einschließlich der Forderungen, die durch Aufrechnung nach § 7 Abs. 5 AusglMechV erloschen sind,

für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wieder:

EEG-Umlageart	EEG-umlagepflichtige Strommengen* [kWh]	Erhaltene Zahlungen [EUR]
EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2014 (30% der vollen Umlage)	4.257	0,00
EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 (volle Umlage)	0	0,00
Summe	4.257	0,00

(6)

- * einschließlich der von Eigenversorgern selbst verbrauchten Strommengen über 10.000 kWh, die in Stromerzeugungsanlagen mit einer installierten Leistung von höchstens 10 kW erzeugt wurden. Die Strommengen bis zu 10.000 kWh, die nach § 61 Abs. 2 Nr. 4 EEG 2014 von der EEG-Umlage befreit sind, sind nicht enthalten.

Nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2014

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich folgende nachträgliche Änderungen der abzurechnenden Strommengen oder finanziellen Förderungen ergeben, die gemäß § 62 Abs. 1 EEG 2014 in der Endabrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 zu berücksichtigen sind:

A: Grund für die nachträgliche Korrektur * B: betrifft Abrechnung (Jahr) C: ggf. Name (z.B. des Gerichts/Notars) D: ggf. Aktenzeichen/Urkundennummer		Strommenge [kWh]	finanzielle Förderung		
			vor Abzug der vNE [EUR]	vNE [EUR]	nach Abzug der vNE [EUR]
A: _____ B: _____	C: _____ D: _____				0,00
A: _____ B: _____	C: _____ D: _____				0,00
A: _____ B: _____	C: _____ D: _____				0,00
Summen:		0	0,00	0,00	0,00

(7)

davon betreffend Abrechnung des Jahres ...:	0	0,00	0,00	0,00
davon betreffend Abrechnung des Jahres ...:	0	0,00	0,00	0,00
davon betreffend Abrechnung des Jahres ...:	0	0,00	0,00	0,00

* **Legende zu den Gründen für die nachträglichen Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2014:**

- 1: Rückforderungen auf Grund von § 57 Abs. 5 EEG 2014 (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014)
- 2: rechtskräftige Gerichtsentscheidung im Hauptsacheverfahren (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2014)
- 3: Übermittlung und Abgleich von Daten nach § 81 Abs. 5 EEG 2014 (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2014)
- 4: Verfahren bei der Clearingstelle nach § 81 EEG 2014 (§ 62 Abs. 1 Nr. 4 EEG 2014)
- 5: Entscheidungen der Bundesnetzagentur nach § 85 EEG 2014 (§ 62 Abs. 1 Nr. 5 EEG 2014)
- 6: vollstreckbarer Titel, der erst nach der Abrechnung nach § 58 Abs. 1 EEG 2014 ergangen ist (§ 62 Abs. 1 Nr. 6 EEG 2014)

Zusammenfassung

Die nachfolgende Tabelle gibt für das Abrechnungsjahr 2015 den Saldo aus den tatsächlich geleisteten finanziellen Förderungen (Einspeisevergütung, Marktprämie, Förderung für Flexibilität), den vermiedenen Netzentgelten, den erhaltenen Zahlungen für EEG-umlagepflichtige Strommengen nach § 61 EEG 2014 (EEG-Umlage für Eigenversorgung) sowie den nachträglichen Korrekturen gemäß § 62 Abs. 1 EEG 2014 wieder:

	[EUR]	
Einspeisevergütung	1.270.206,92	(1)
+ Marktprämie	133.576,96	(2)
+ Förderung für Flexibilität	0,00	(3)
- Vermiedene Netzentgelte	25.623,36	(4)
Zwischenergebnis (1) + (2) + (3) - (4):	1.378.160,52	
- EEG-Umlage für Eigenversorgung in 2014	0,00	(5)
- EEG-Umlage für Eigenversorgung in 2015	0,00	(6)
Zwischenergebnis (5) + (6):	0,00	
+ nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2014	0,00	(7)
Saldo:	1.378.160,52	

**Anlage 2 zum Bericht nach § 77 Abs. 1 Nr. 2 EEG
EEG-Einspeisungen im Jahr 2015**

Anlagenstatistik

	Anzahl EEG-Anlagen [Stück]	installierte Leistung [kW]
Wasserkraft	0	0
Gas	0	0
Geothermie	0	0
Biomasse	0	0
Wind	0	0
Solar	251	5.585
Gesamt:	251	5.585

Es sind nur die im Netzgebiet relevanten Energieträger aufgelistet!			
Energieträger	Inbetriebnahme	Anzahl EEG-Anlagen [Stück]	installierte Leistung [kW]
Solar	bis 2001	4	15
Solar	2002	1	1
Solar	2003	3	8
Solar	2004	10	103
Solar	2005	13	110
Solar	2006	9	70
Solar	2007	12	127
Solar	2008	28	441
Solar	2009	33	592
Solar	2010	36	749
Solar	2011	32	497
Solar	2012	33	502
Solar	2013	13	267
Solar	2014	15	2013
Solar	2015	9	88